

Erich-Gutenberg-Forum zum Thema: »Osteuropa – Märkte der Zukunft für den Mittelstand«

Für Integration »peu à peu«

Kreis Herford (rk). Vor allzu großen Erwartungen, was die Chancen der EU-Osterweiterung für den Mittelstand angehe, warnte Prof. Dr. Rüdiger Pohl am Mittwoch die Besucher des Erich-Gutenberg-Forums. Die Erich-Gutenberg-Gesellschaft hatte dazu unter dem Thema »Osteuropa – Märkte der Zukunft für den Mittelstand« in das Multimediale Zentrum der Herforder DTS Service GmbH eingeladen.

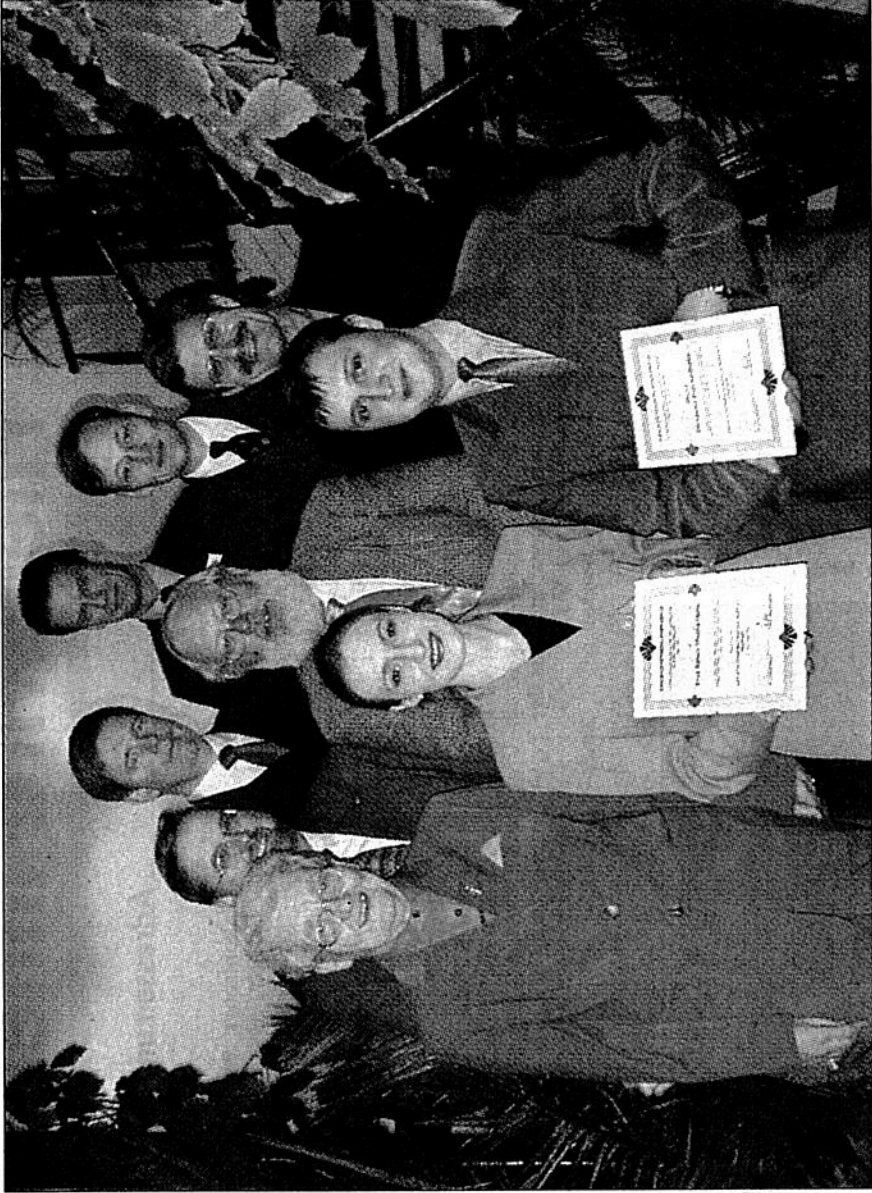
Der Professor für Volkswirtschaftslehre an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beschäftigt sich seit längerem mit dem Thema EU-Osterweiterung. Er erläuterte die Marktpotenziale und Risiken und ging auf die einzelnen Beitrittskandidaten ein. Sicherlich sei die Wachstumsdynamik der Beitrittsländer höher als bei uns, »aber nicht spektakulär«, so Pohl. Er warnte davor, sich zu sehr an dem aktuellen Lohnniveau dieser Länder zu orientieren. Es werde sich im Zuge der Anpassung bald erhöhen. Zu bedenken seien auch die Umweltauflagen, die große Kosten in den neuen Ländern verursachten. Pohl sprach sich jedoch deutlich für eine Osterweiterung aus, aber für »eine Integration peu à peu«.

In der anschließenden Podiumsdiskussion, an der neben Pohl Dr. Joachim Bussmann (IMA Kless-

mann GmbH), Ortwin Goldbeck (Goldbeck-Bau) und Dr. Heinrich Griem (SH-Schieder-Möbel Holding) teilnahmen, wurde das Thema eingehend diskutiert. Geleitet wurde die Diskussion von Harald Grefe, Leiter des Geschäftsbereiches Außenwirtschaft, Handel und Verkehr bei der IHK.

Zwei hoffnungsvolle Wirtschaftsstudenten aus dem Osten Europas wurde im Rahmen der Veranstaltung von der Vorsitzenden der Gesellschaft, Dr. Ursula Brinkmann, und Vorstandsmitglied Prof. Dr. Hermann Jahnke mit Stipendien in Höhe von jeweils 6000 Mark ausgezeichnet. Die Stipendien wurden auch ermöglicht durch Spenden der Firmen Ernst Heemann Mineralbrunnen Beiseförth, Löhne, Peter-Lacke, Hiddenhagen, und Schöneberg Verpackungen, Herford.

Die beiden studieren an der



Luden zum Erich-Gutenberg-Forum ein: (v.l. unten) Dr. Ursula Brinkmann, Raluca Monica Opris und Olexander Popynachenko, (2. Reihe v.l.) Andreas Peter, Friedrich-

Wilhelm Schöneberg und Hans-Christoph Wieschner, (oben v.l.) Joachim W. Wussow, Horst Prüfmeier und Prof. Dr. Hermann Jahnke. Foto: Klingebiel

Universität Bielefeld und haben das Grundstudium mit hervorragenden Leistungen abgeschlossen. Ein Stipendium ging an Raluca Monica Opris aus Rumänien. Die

21-Jährige studiert Betriebswirtschaftslehre. Sie wurde bisher von einer Familie unterstützt. Ohne diese Unterstützung hätte sie kein Visum bekommen. Der zweite Sti-

pendiat, Olexander Popynachenko (24), kommt aus der Ukraine. Er musste sein Abitur in Versmold wiederholen, um Volkswirtschaftslehre studieren zu können.